

Digitalpakt: 650 000 Euro für die RBG

Bewilligung vom
Kultusminister

Von Christian Harborth

Hildesheim. Kultusminister Grant Hendrik Tonne hat am Rande des Plenums im Niedersächsischen Landtag dem Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim, Ingo Meyer, und dem Leiter der Robert-Bosch-Gesamtschule (RBG), René Mounajed, einen Bewilligungsbescheid aus dem Digitalpakt Schule in Höhe von 650 000 Euro überreicht. Das Geld soll der RBG zugute kommen, die damit ihre digitale Infrastruktur weiter ausbauen kann. Vor allem soll die vollständige Verkabelung des Schulgebäudes vorangetrieben werden.

Tonne zeigte sich beeindruckt angesichts der zustande gekommenen Summe: „Die IGS Robert Bosch und die Stadt Hildesheim können stolz auf ihr tatkräftiges digitales Engagement sein, das es ermöglicht hat, Ihnen heute einen Bescheid in dieser Höhe zu überreichen.“

Oberbürgermeister Meyer freute sich über die finanzielle Unterstützung. „Wir werden schnellstmöglich alle Potenziale ausschöpfen, um auch weitere städtische Schulen vollständig zu digitalisieren und mittelfristig allen Schülerinnen und Schülern einen zeitgemäßen Unterricht zu gewährleisten“, versprach er.

Auch Mounajed freute sich über die Zuwendung. „Es war auch höchste Zeit, denn die Internetqualität im Haus, insbesondere in den Bereichen unserer gym-



Die RBG bekommt Geld für ihre digitale Ausstattung.

FOTO: CHRISTIAN HARBORTH

nasialen Oberstufe, lässt bislang sehr zu wünschen übrig“, sagte er nach dem Termin.

Die Schulgemeinschaft der RBG stehe der Digitalisierung generell sehr offen gegenüber und habe Mut und Lust, die digitalen Lernwelten weiter auszuloten und zu gestalten. „Allerdings werden wir bislang aufgrund mangelnder Ausrüstung und digitaler Ausstattung immer wieder ausgebremst.“ Hier entstehe Frust, der nicht sein müsse. „Umso mehr freuen wir uns, dass jetzt mit dieser Zuweisung Hoffnung auf Besserung besteht.“

Der Digitalpakt unterstützt Schulen beim Aufbau ihres IT-Netzes. Darunter fällt unter anderem die Förderung von digitalen Endgeräten, schulischem WLAN und die Weiterentwicklung von Lehr- und Lern-Infrastrukturen. Auf diese Weise sollen die niedersächsischen Schulen fit gemacht werden für das digitale Zeitalter.